

Konsequente Umsetzung der Marktkonsolidierung auf dem amerikanischen Markt

Geschäft mit Cloud Computing erfolgreich im Markt angekommen

Strukturveränderungen im Bereich CRM schmälern den Umsatz in den vergangenen Monaten

Markttendenzen und –Entwicklungen

GROUP Apps

Briefverkehr via Internet, Web 2.0 und virtuelle Aufbewahrung sind die bestimmenden Faktoren der heutigen Geschäftskommunikation. Die GROUP Business Software AG ist seit Jahren fester Bestandteil der Kommunikation vieler tausend Unternehmen weltweit. Ein Großteil davon sind internationale Großkonzerne, aber mehr und mehr gehören auch mittelständische Betriebe zu den Kunden des weltweit größten Anbieters für Lotus Notes Applikationen.

Trotz verschiedener neuer Formen der Kommunikation, wie z.B. dem Instant Messaging, Twitter, Facebook oder anderen sozialen Netzwerken spielt die E-Mail dabei weiterhin die größte Rolle. Sie ist unverändert Kommunikationsmedium Nr. 1.

Die Erwartungen an dieses Kommunikationsmedium nehmen zu. Dazu gehört sicherlich auch die Verbindlichkeit der E-Mail Kommunikation. Ein erfolgsentscheidender Wettbewerbsfaktor ist das Handling dieses Mediums, sowohl für die Betreuung der Bestandskunden als auch für die Neukundengewinnung.

Das Management der GROUP geht davon aus, dass die E-Mail viele Funktionen von klassischen Geschäftsbriefen und Faxen übernehmen kann und dass durch E-Mail-

Einschreiben, digitale Signaturen und Projekte wie DE-Mail immer mehr Geschäftsvorfälle per E-Mail abschließend bearbeitet werden können.

Bereits heute verbindet GROUP aktiv bestehende On-Premise Lösungen mit ihrem On-Demand Angebot. So bringt die GROUP E-Mail-Verschlüsselung in die Cloud. Damit werden Hosting und Betrieb der Verschlüsselungslösung nicht länger über die IT-Infrastruktur des Kunden realisiert, sondern erfolgen sicher und zuverlässig im IBM-Rechenzentrum. Auf der vom 15. - 17. November stattfindenden Herbstkonferenz der DNUG - der Vereinigung der Anwender von IBM Collaboration und Messaging Produkten – zeigt die GROUP wie die Bereitstellungszeit von IBM Lotus-Produkten massiv reduziert und der Zugang zu diesen Lösungen vereinfacht werden kann.

Es gilt mehr denn je Unternehmen zu verdeutlichen, dass eine sinnvolle Kommunikation via E-Mail nur mithilfe eines effektiven E-Mail Managementsystem möglich ist. Zwar nutzt fast jeder Business User die Email als solches, doch eine praktikable Handhabung ist bislang nur bei 35% aller Unternehmen¹ platziert.

Premium-Support für Lotus Notes und Domino – das gehört zur Angebotspalette der hochqualifizierten Lotus-Experten der Experts. Ihre Aufgabe ist es, Systemarchitekturen zu erstellen, die Administration, die Entwicklung, die Migrationsanalyse und die Lizenzierung wenn es um Lotus Domino Systeme geht.

Die GROUP Experts hosten desweiteren Produktiv- und Live-Backup-Systeme für Tausende von webbasierten und Rich-Client-basierten Anwendern von Lotus Notes, Lotus Same-time, Lotus Quickr und Lotus Connections weltweit, aus einem Hochgeschwindigkeitsrechenzentrum.

Besonders die Entwickler der Experts Teams arbeiten aber auch firmenintern eng zusammen mit dem Team der GROUPLive im Bereich Transformer sowie Framework.

On Demand Anwendungen sind die neuen Schlagworte, die im Zusammenhang mit Cloud Computing nun endlich auch in der deutschen Unternehmenslandschaft angekommen sind. Der europäische Markt reagiert grundsätzlich vorsichtig und konservativ auf neue Innovati-

¹ Studie von Pentadoc und BARC

<http://www.barc.de/de/news/barc-news/article/2009/10/15/65-prozent-der-unternehmen-noch-ohne-e-mail-management-system.html>

onen. Dennoch stellt die Gesellschaft bereits heute über alle Unternehmensgrößen starkes Interesse in diesem Bereich fest. Anbieter von Unternehmensanwendungen richten ihre Strategie zunehmend auf den On-Demand Bereich aus. Dies gilt nicht nur für die kleinen Spezialanbieter – alle „Großen“ haben das Thema mittlerweile auch für sich entdeckt.

Auf der Lotusphere 2011, die am 30. Januar bis zum 3. Februar in Florida stattfinden wird und die weltgrößte Messe für IBM Applikationen ist, wird die GROUP ihre fortschrittliche Lösungen der Öffentlichkeit vorstellen. Die Erwartungen sind hoch an die neu entwickelte Lösung, äußerst kosteneffizient zentralisierte und mehrstufige Sicherheitssysteme zu verwalten.

GROUP Live

Eine neue Gartner-Studie vom Oktober 2010 zeigt erneut und brandaktuell, dass Cloud Computing unbestritten Platz 1 der Top-Technologien belegt². Diese Form der zur Verfügungsstellung von Anwendungen für Anwender wird in den kommenden Jahren weiterhin boomen - sowohl im Bereich Private als auch Corporate Cloud.

Cloud Computing hat die GROUP durch den Geschäftsbereich GROUPLive erfolgreich positioniert. Auch konzernintern wurden erste Synergien gebildet: So wurde die GROUP-eigene E-Mail-Verschlüsselungslösung iQ.Suite WebCrypt auf die Plattform gebracht und seit kurzem als cloud-basiertes Angebot in den Markt getragen.

Erste Kunden nutzen diese neue Innovation zufrieden. Durch die Plattform können diese Kunden ihre Software ohne zeit- und kostenintensive Anpassungen cloudfähig machen. Erste gemeinsame Marketingmaßnahmen mit IBM in Europa sind bereits erfolgreich durchgeführt worden. Die Nachfrage ist überwältigend. In den kommenden Monaten gilt es, diese hohen Erwartungen der Kunden zu befriedigen und das erkämpfte Potential erfolgreich zu nutzen. Neben dem weiteren Ausbau der Partnerlandschaft, die sich aus ISVs (unabhängige Softwareanbieter) zusammensetzt, zählt die verstärkte Ausrichtung auf Unternehmens-

² <http://www.gartner.com/it/page.jsp?id=1454221>

kunden (Corporate Cloud) sowie die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit IBM zu den primären Aufgaben des GROUP Geschäftsbereiches.

Sollte dieses gelingen – und dafür wird die GROUP alles in Bewegung setzen – so wird die GROUP Business Software AG in Zukunft in der Liga der wichtigsten Cloud Computing Anbieter in den bisherigen Kernmärkten Europa und USA eine gewichtige Rolle spielen.

Mit mehr als 10 Millionen erstellten Enterprise-Applikationen seit 1990 ist Lotus Notes / Domino eine der produktivsten Anwendungsplattformen weltweit. Doch nicht immer entsprechen diese Applikationen den aktuellen Anforderungen hinsichtlich Bedienbarkeit, Produktivität und Flexibilität. Mit dem GROUP Evolution Transformer, dessen Entwicklung erst durch die Integration der Experten der ehemaligen Lotus 911 in Atlanta ermöglicht wurde, unterstützt GROUP daher die Modernisierung dieser Lotus Domino-Applikationen. Kunden erhalten damit Zugang zu den neuesten Funktionalitäten der Domino-Plattform und können zugleich Ihre Applikationen client-unabhängig im Browser nutzen.

Der Schlüssel dazu ist die automatisierte Transformation dieser Applikationen in XPages. Diese schnelle und kosteneffiziente Umwandlung ist insbesondere für Unternehmen mit einer großen Anzahl bestehender Domino-Applikationen eine intelligente Lösung, da der manuelle Aufwand erheblich reduziert wird und Kosten für teure Neuentwicklungen gespart werden können.

Eine wichtige Rolle bei der Überlegung ob Applikationen bzw. welche firmeninternen Applikationen sinnvoll und kostensparend auf die GROUP Plattform zu bringen sind, spielt eine umfassende Analyse aller genutzten Applikationen innerhalb des Unternehmens. Es ist unerlässlich, sich einen Überblick über alle Anwendungen zu machen und dann das vorliegende Ergebnis in den Entscheidungsprozess mit einfließen zu lassen.

Durch die enge Kooperation mit der Permissa Corp. in Boston, umfasst das GROUP Portfolio nun auch ein Analyseinstrument, welches diese Analyse kostensparend und dennoch vollumfänglich innerhalb einer Firma umsetzen kann. Der E-Mail Investigator und der E-Mail Policy Enforcer sind in der Lage, die gesamte IT Umgebung eines Unternehmens kritisch zu beleuchten und festzustellen, inwieweit die gegenständliche IT Umgebung die unternehmensinternen Anforderungen befriedigt und dem heutigen Stand der IT-

(Optimierungs-) Möglichkeiten entspricht. Es ist beispielsweise möglich zu sehen, welche Applikationen wie häufig von wem genutzt, welche Lizenzen bestehen oder nicht mehr gebraucht werden, aber auch festzustellen, von welchem E-Mail Account unternehmenskritische Mails versendet werden und so möglicherweise Missbrauch zu verhindern bzw. vorzubeugen.

Finanzlage und Geschäftsergebnis

Geschäftsverlauf im 3. Quartal

Die GROUP Business Software erzielte innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 einen Konzernumsatz in Höhe von 13,7 Mio. Euro. Damit lag der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum 2009 (16,1 Mio. Euro in den ersten 9 Monaten) mit einer Abweichung von 22% deutlich unter dem Vorjahresniveau. Dies begründet sich im Wesentlichen in dem Verkauf zweier Beteiligungsgesellschaften, welche durch die zeitliche Verlagerung neuer Investitionen nicht aufgefangen werden konnte.

Die Gesellschaft hat im 3. Quartal 2010 einen Umsatz von rund 4,2 Mio. Euro (3. Quartal 2009 5,1 Mio. Euro) realisiert. Das Vorjahresquartal beinhaltete 2,1 Mio. Euro Umsatz aus den beiden Gesellschaften, welche seit dem 01. März 2010 nicht mehr zu dem Konsolidierungskreis gehören.

Der Rohertrag der ersten neun Monate mit rund 13,1 Mio. Euro (Vorjahres-9-Monatszeitraum 14,2 Mio. Euro) reduzierte sich ebenso durch die Effekte aus der Entkonsolidierung.

Wie schon im ersten Halbjahr 2010 ist auch das Konzernergebnis der ersten neun Monate 2010 durch die Investitionen in den neuen GROUP Live Geschäftsbereich mit rund 1,6 Mio. Euro (VJ 0,6 Mio. Euro) geprägt. Trotz dieser Investitionen liegt das Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBIT DA) für die ersten neun Monate 2010 mit 2,0 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau (VJ 1,9 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 beläuft sich auf minus 0,6 Mio. Euro (VJ 0,4 Mio. Euro) und ist im Wesentlichen geprägt durch das Finanzergebnis im Rahmen der Abzinsung der Forderung aus dem Anfang des Jahres durchgeführten Verkauf der europäischen CRM Sparte, welche zum Stichtag mit Forderungen zum

Buchwert von rund 4,7 Mio. EUR bestanden. Diese sind stufenweise zahlbar mit einer Laufzeit bis 2013. Naturgemäß unterliegt die Rückzahlung solcher langfristigen Forderungen einem erhöhten Risiko. Die Gesellschaft ist daher bestrebt diese Position auch dann kurzfristig zu realisieren, wenn dies eine vertretbare Ergebnisbelastung zur Folge hätte. Gegenüber der im Halbjahresabschluss dargestellten Vermögenslage ergeben sich keine wesentlichen Änderungen in der Bilanzstruktur. Die Zunahme der Bilanzsumme zwischen dem 31.12.2009 und dem 30.09.2010 betrug 0,7 Mio. Euro. Der Finanzmittelbestand zum 30.09.2010 betrug 1,0 Mio. Euro.

Kennzahlen des Konzerns:

Angaben in Mio. Euro (IFRS)	01.01. – 30.09.2010	01.01. – 30.09.2009
Umsatz	13,7	16,1
Rohergebnis	13,1	14,2
EBIT DA	2,0	1,9
Abschreibungen	2,1	1,5
EBIT	-0,1	0,4
Konzernergebnis	-0,6	0,4
Bilanzsumme	45,6	43,6
Eigenkapital	30,5	30,5

Ausblick

Für das letzte Quartal des Jahres 2010 sowie für die ersten Monate des kommenden Jahres sind die gesamtwirtschaftlichen Prognosen der meisten Ökonomen außerordentlich zuversichtlich. Es wird mit einem zuvor nicht erwarteten Anstieg des Konsums, mit einem verstärkten Exportanteil sowie mit weiter sinkenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen sein.

Allerdings müssen diese Prognosen dahingehend relativiert werden, dass die positive Entwicklung unumschränkt nur für Deutschland gelten. Deutschland ist zurzeit der Konjunkturmotor Europas und neben China weltweit das Land mit dem größten Außenhandelsüberschuss.

Kein anderes Land der europäischen Staatengemeinschaft legt solche beneidenswerten Arbeitslosenzahlen oder einen solchen Exportboom vor. Eine solche Entwicklung konnte man hierzulande lediglich vor 20 Jahren direkt nach der Wiedervereinigung beobachten. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wuchs die Wirtschaftsleistung um 2,2% im 3. Quartal des Jahres.

Die weltgrößte Volkswirtschaft, die USA, kommt dagegen trotz milliardenschwerer Hilfen von Staat und Notenbank nicht auf Touren. Zwar gibt es auch hier wieder ein Wachstum, allerdings machen der US Wirtschaft noch immer die drückende Arbeitslosenquote und die Probleme am Immobilienmarkt zu schaffen.

Ursache des Booms in Deutschland sind vor allen Dingen Industrieleistungen, Leistungen des produzierenden Gewerbes und der private Konsum. Direkt und unmittelbar kann die GROUP – primär noch als Softwarehersteller aufgestellt – davon nicht profitieren. Doch mehr und mehr ist auch hier zu spüren, dass vermehrt Unternehmen wieder in ihre eigene Infrastruktur investieren und ihre IT Infrastruktur optimieren wollen.

Verhalten aber dennoch deutlich spürbar verbesserte sich die Nachfrage nach intelligenten Softwarelösungen sowie Plattformen für den Betrieb von Applikationen, die outgesourct werden, d. h. nicht mehr firmenintern gehostet werden. Gerade hier sieht die GROUP das entscheidende Potential rund um die Live-Lösungen.

Kürzlich gab der IT Branchenverband BITKOM an, dass der deutsche Markt der Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) voraussichtlich ein Umsatzplus im laufenden Geschäftsjahr von rund 1,4% verzeichnen kann. Im Frühjahr war der Verband noch von einer schwarzen Null ausgegangen. Verantwortlich für diese Anhebung der Prognosen sind hierzulande Innovationen, die aktuell alle Umfragen dominieren: Smartphones, mobile Computer und Flachbildfernseher, Datendienste sowie innovative IT-Lösungen für professionelle Nutzer wie Cloud Computing.

Für das Wachstum in 2010 Jahr spielt besonders die IT Hardware eine große Rolle, die vermutlich um 2,7% aufs Jahr gerechnet zulegen kann. Aber auch der Markt für Software und IT-Services wird aller Voraussicht nach im Jahr 2010 um 1,7% ansteigen.

Besonders die der Einführung neuer Betriebssysteme und das Cloud Computing sind ausschlaggebend für diese Entwicklung. Beim Cloud Computing erfolgt die Nutzung von IT-Anwendungen, Speicherplatz oder Rechenleistung in Echtzeit über Datennetze (in der „cloud = (engl.: Wolke“) anstatt auf lokalen Rechnern.

Nach einer langen Zeit des intensiven Integrierens der Anfang 2009 akquirierten Cloud Computing Sparte in Kopenhagen, sehen wir alle unsere Prognosen für die Marktentwicklung bestätigt.

Der BITKOM schätzt, dass der deutsche Markt für Cloud Computing von 1,1 Milliarden Euro im Jahr 2010 auf 8,2 Milliarden Euro im Jahr 2015 zulegen wird. Etwa 10% der gesamten IT-Ausgaben in Deutschland werden dann auf Cloud-Lösungen entfallen. Aufgrund der wesentlich höheren Akzeptanz in den USA, ist davon auszugehen, dass diese Ausgabenangaben in dort noch höher liegen.

Die GROUP Business Software AG wird zu Beginn des neuen Jahres versuchen, diese durch eine klare Strategie des anorganischen Wachstums geschaffenen Potentiale umzusetzen. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Quartalen der Anteil am GROUP Live Geschäft (bestehend aus Live, Transformer und Analyzer) der GROUP Business Software AG den Anteil der o.g. IT Ausgaben innerhalb des Unternehmens noch übersteigen wird. Mehr als nur 10% des Umsatzes wird danach auf den Gesamtumsatz fallen. Und gemessen an Vorhersagen wird diese Quote danach rasant ansteigen.

Ein Beispiel dafür zeigt eine aktuell veröffentlichte Studie der Experton Group – ein weltweit agierendes IT Researchunternehmen – die für den BITKOM angefertigt wurde. Danach prognostizieren die Analysten in den kommenden 4 Jahren ein Umsatzwachstum in diesem Bereich von durchschnittlich 48% pro Jahr.

Aufgrund seiner bereits im Jahr 2008 eingeschlagenen Konsolidierungsstrategie, ist das Management der GROUP Business Software AG davon überzeugt, überproportional daran zu partizipieren.

Unsere Risikoeinschätzung im vorangegangenen Konzernlagebericht ist insgesamt unverändert gültig.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen des Managements und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Eisenach, 12. November 2010
GROUP Business Software AG
Der Vorstand

Herausgeber

GROUP Business Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach

Kontakt

GROUP Business Software AG
Hospitalstraße 6
99817 Eisenach
Tel. +49 3691 7353-0
Fax +49 3691 7353-99
www.group.de
ir@group.de